

# Wortgottesfeier zu Palmsonntag



### **Ihr benötigt:**

Eine Kerze oder ein Teelicht, ein kleines Kreuz und/oder eine Bibel und ein paar Palmzweige. Sucht euch einen schönen Platz, stellt oder legt die Gegenstände dort auf, macht es euch gemütlich und zündet die Kerze an.

**Lied:** Kommt sagt es allen weiter

### **Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:**

Heute feiern wir mit dem Palmsonntag den Beginn der Karwoche. Am Palmsonntag denken wir an Jesu Einzug in Jerusalem. Normalerweise feiern wir dies in der Kirche mit der ganzen Gemeinde. Heute feiern wir diesen Tag als Familie oder allein, doch dadurch bleiben verbunden und können Jesus so auf seinem Weg begleiten.

In unserer Mitte brennt ein Licht, wir wissen Gott verlässt uns nicht. Mit dem Licht dieser Kerze erinnern wir an das Licht Gottes und beginnen (Kreuzzeichen) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Kyrierufe:**

Jesus war kein König, wie die Leute ihn sich vorgestellt haben. Wollen wir auch ihn in unserer Mitte begrüßen.

Jesus Christus, du bist ein König voller Sanftmut. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Jesus Christus, dein Königreich ist nicht von dieser Welt. Christus, erbarme dich

Alle: Christus, erbarme dich.

Jesus Christus, du bringst der Welt deinen Frieden. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

### **Tagesgebet:**

Guter Gott, du bist jetzt hier bei uns und auch bei unseren Familien und Freunden, in ihren Häusern. Jesus dein Sohn ist in Jerusalem eingezogen. Die Menschen haben ihm zugejubelt, weil er für sie da war. Er hat Licht in die Finsternis gebracht. In deinem Namen hat er das Böse besiegt. So hat dein Reich auf Erden angefangen. Lass uns zu dir und deinem Reich gehören, mit und durch Jesus unseren König. Amen.

### **Segensgebet über die Palmzweige:**

#### **Wir segnen nun die Palmenzweige nun durch das folgende Gebet:**

"Allmächtiger Gott, am heutigen Tag huldigen wir Christus in seinem Sieg und tragen ihm zu Ehren grüne Zweige in den Händen. Mehre unseren Glauben und unsere Hoffnung, erhöhe gnädig unsere Bitten und lass uns in Christus die Frucht guter Werke bringen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn."

## Evangelium nach Matthäus

Ein Fest steht an, das Passahfest. Von allen Seiten strömten die Menschen nach Jerusalem. Da machte sich auch Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg und zog nach Jerusalem. Als sie schon in der Ferne die Stadt sahen, blieb Jesus stehen.

Jesus sagte zu 2 Freunden:

Geht schon mal voraus.  
Bald kommt ihr in ein Dorf.  
In dem Dorf ist eine Esel-Mutter.  
Die Esel-Mutter ist mit einem Seil festgebunden.  
Bindet die Esel-Mutter los.  
Bringt die Esel-Mutter zu mir.  
Vielleicht fragt einer:  
Warum tut ihr das?  
Ihr könnt sagen:  
Jesus braucht die Esel-Mutter.  
Wir bringen die Esel-Mutter nachher wieder zurück.

Die 2 Freunde gingen los.  
Die 2 Freunde dachten daran, was Sacharja schon vor vielen Jahren gesagt hat.  
Sacharja war ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mensch, der in seinem Herzen mit Gott redet.  
Der Prophet erzählt den Menschen, was Gott zu ihm sagt.  
Sacharja hat gesagt:

So sieht euer **richtiger** König aus:  
Euer **richtiger** König reitet auf einer Esel-Mutter.  
Euer richtiger König ist ohne Waffen.  
Euer richtiger König bringt Frieden.

Die Freunde brachten die Esel-Mutter zu Jesus.  
Jesus setzte sich auf die Esel-Mutter.

Viele Menschen stehen an der Straße nach Jerusalem. Dort hat es sich bereits herumgesprochen: „Jesus kommt!“

Sie rufen: „Lasst uns Jesus wie einen König empfangen.“ Deshalb haben sie Palmzweige von den Bäumen abgebrochen und ihn damit zugejubelt.  
Sie haben ihre Mäntel ausgezogen und auf den Weg gelegt.

Als Jesus kommt, da kennt ihr Jubel keine Grenzen. Sie feiern ihn – für sie ist klar: Dieser Jesus ist der Friedenskönig, den Gott sendet, nun wird bald Frieden sein. Immer mehr Menschen kommen zusammen. Und sie singen:

**Lied:** Lasst uns miteinander

Einige Menschen jedoch ärgern sich. Sie haben Angst um ihre Macht. Sie beschließen, Jesus zu töten.

Jesus spürt, seine Zeit zum Sterben rückt näher. Aber er spürt, er ist nicht alleine – Gott, sein Vater, ist bei ihm.

### **Fürbitten**

Als Jesus in Jerusalem einzog, jubelten ihm die Menschen zu. Sie wollen ihn zu ihrem König machen. Ihn wollen wir bitten:

1. Jesus, du bist der König des Friedens. Kehre in unsere Herzen ein. Wir bitten dich erhöre uns.
2. Jesus, hilf, dass die Menschen dir aus ehrlichem Herzen zujubeln. Wir bitten dich erhöre uns.
3. Jesus, du hast die Menschen mit liebevollen Augen angesehen. Hilf uns, das Gleiche zu tun. Wir bitten dich erhöre uns.
4. Jesus, Gott hat dich von den Toten auferweckt. Schenke allen Verstorbenen ewiges Leben bei dir. Wir bitten dich erhöre uns.

Herr Jesus Christus, du lässt uns nicht allein. Du kennst unsere Nöte und trägst unser Kreuz mit. Du bist immer bei uns und begleitest uns auf unserem Weg zu dir, auf unserem Weg zum wahren Leben. Amen.

Verbunden mit allen, die heute ebenfalls gemeinsam zuhause einen Gottesdienst feiern, beten wir:

### **Vater unser im Himmel...**

### **Segen**

Gott segne dich ganz und gar mit Haut und Haar; so wie du bist. Deine behutsamen Hände, deine lebendigen Augen, deine hellhörigen Ohren, deinen lachenden Mund, deine wachsame Spürnase, dein warmes Herz – heute und alle Tage. Amen. Und so segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

**Lied:** Halte zu mir guter Gott

**Hallo,**

**schön, dass du zuhause diesen Wortgottesdienst mitgefeiert hast. Wir möchten dich nochmal bitten die gesegneten Palmstöcke zu einem späteren Zeitpunkt zu deinen Verwandten und Nachbarn zu bringen, um den persönlichen Kontakt zu meiden. Und damit dir nicht langweilig wird, in der Zeit, in der wir alle zuhause bleiben sollen, haben wir für dich ein Ausmalbild auf die Titelseite gestellt. Im Anhang findest du noch ein Rätsel und eine Bastelvorlage für einen Esel.**

**Wir wünschen dir und deiner Familie einen schönen Palmsonntag und viel Spaß beim Basteln, Malen und Rätseln, Gottes Segen und bleibt gesund.**

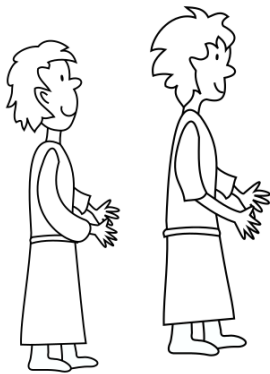
**Das Pastoralteam**

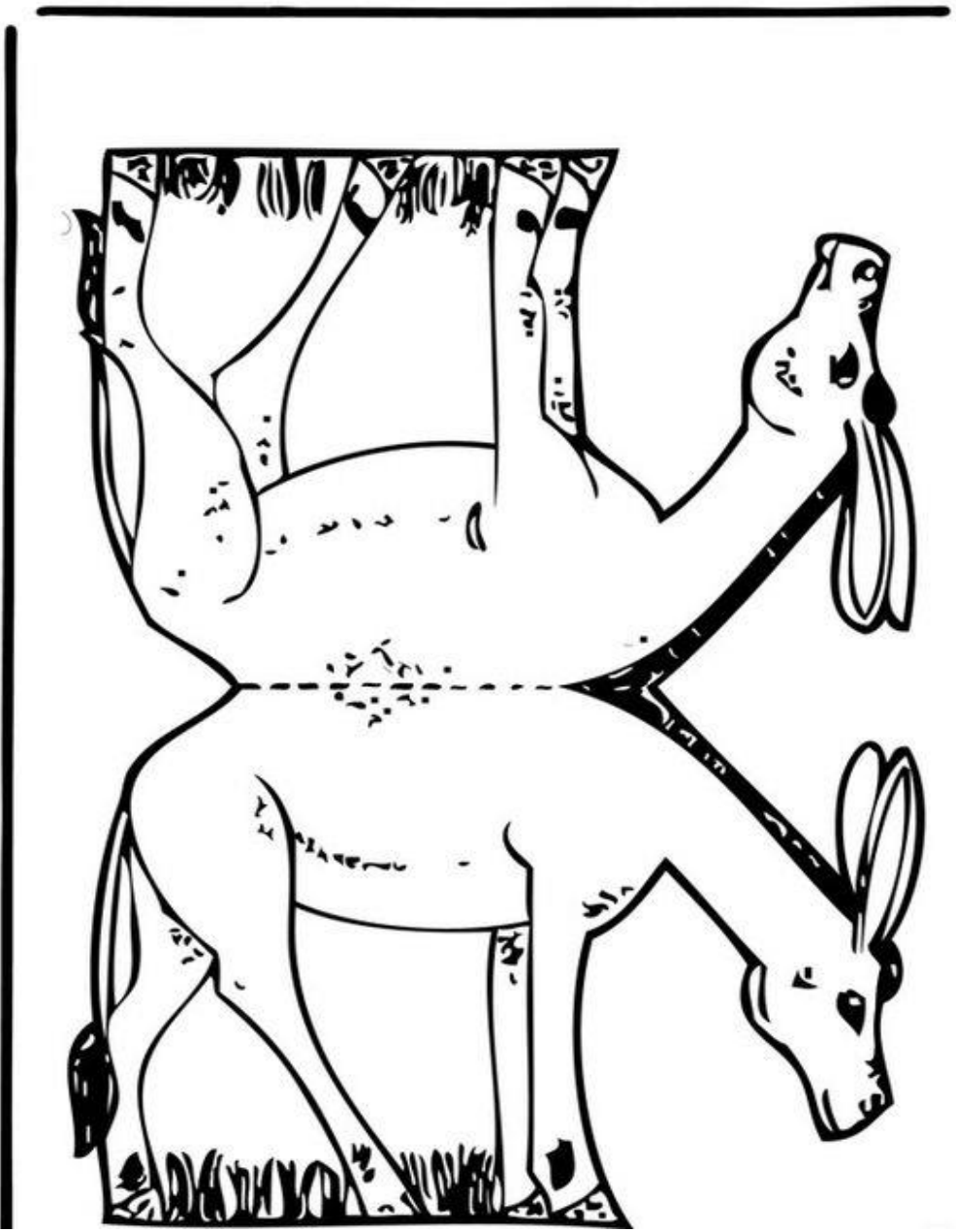
Wenn mich jemand als Esel bezeichnet, wäre ich beleidigt, denn in unserem Sprachgebrauch ist das eine Beleidigung. Aber in der Bibel kommt der Esel ganz gut weg. Er ist dabei als Jesus in der Krippe geboren wird. Er trägt Maria und Jesus auf ihrer langen beschwerlichen Flucht nach Ägypten und auch jetzt, wo Jesus in Jerusalem einzieht, darf er ihn tragen.

Jesus hätte seinen Jüngern nicht den Auftrag gegeben einen jungen Esel zu besorgen, wenn er nicht von seinen Fähigkeiten überzeugt gewesen wäre. Jesus wusste was er kann und traute dem Esel es zu. Jesus traut auch jedem einzelnen was zu. Bei Lk 19, 31 sagt Jesus sogar zu seinen Jüngern: „Der Herr braucht es.“

So sollten wir nicht beleidigt sein, wenn uns jemand als Esel bezeichnet, sondern uns freuen darüber freuen mit einem Esel verglichen zu werden, denn der Herr braucht uns für seine Auftrag.

Wie kommen die Jünger am schnellsten zum Esel?





Du kannst den Esel ausmalen und anschließend ausschneiden.  
Wenn man das Papier an der gestrichelten Linie knickt kannst du  
den Esel an einem schönen Platz hinstellen.

## Liedtexte

### **Kommt sagt es allen weiter**

Komm sag es allen weiter  
Ruf es in jedes Haus hinein  
Komm sag es allen weiter  
Gott selber lädt uns ein.

Sein Haus hat offene Türen  
Er ruft uns in Geduld.  
Will alle zu sich führen,  
Auch die mit Not und Schuld.

Komm sagt es allen weiter  
Ruft es in jedes Haus hinein  
Komm sagt es allen weiter  
Gott selber lädt uns ein.

### **Lasst uns miteinander**

Lasst uns miteinander,  
lasst uns mit einander,  
singen, beten, loben den Herrn.  
Lasst uns das gemeinsam tun,  
singen, beten, loben den Herrn,

singen, beten, loben den Herrn,  
singen, beten, loben den Herrn,  
singen, beten, loben den Herrn,  
singen, beten, loben den Herrn.

### **Halte zu mir guter Gott**

1. Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag. Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

2. Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh. Spür ich wenn ich leise bin, dich in meiner Näh. Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.